



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
D. Söngen	BezA HH-Nord, Fachamt Sozialraummanagmt.	Dieter.Soengen@hamburg-nord.hamburg.de
H. Detjen	Köster-Stiftung	Detjen@koester-stiftung.de
L. Woll	Köster Stiftung	engagementsfoerderung@koester-stiftung.de
M. Mulder	BezA HH-Nord	merle.mulder@hamburg-nord.hamburg.de
R. Gaßmann	Christus-Gemeinde Barmbek-Nord	regina.gassmann@cgbn.de
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de
S. Lundius	KG St. Gabriel/Schulkooperative Arbeit	s-lundius@web.de
U. Smandek	Bürgerhaus in Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de

**Prot.**

**Verlauf:**

**1. Vorstellungsrunde**

**2. Aus dem Stadteirat**

Wenn das Sanierungsgebiet beendet sein wird (Zeitpunkt z.Zt. unklar), wird BIG den Stadtteil verlassen. Damit verliert der Stadteirat seinen augenblicklichen Treuhänder. (Für die Entgegennahme öffentlicher Gelder [Verfügungsfonds und Budget] wird eine juristische Person gebraucht.) Er steht damit nun vor der Wahl, einen neuen Treuhänder zu suchen oder einen Verein zu gründen. Der ursprünglich für diese Klärung geplante Workshop wurde nun von der Vorbereitungsgruppe als untauglich verworfen. Derzeit sammelt die Gruppe Informationen, die dann bei einem Treffen Ende August in einen Vorschlag an den Stadteirat eingearbeitet werden sollen.

**3. U5 und Ini Hartzloh**

Die Demo im Juni war keine Großdemo, aber eine gute Aktion für die Ini. Die Hochbahn ist im Gespräch mit der Ini. Mit einer Entscheidung für einen Ort der Haltestelle wird im 2. Halbjahr 2017 gerechnet.

(Am Donnerstag nach dem Ratschlag gab es neue Nachrichten. Die Erklärung der Hochbahn liegt füge ich an das Ende des Protokolls an. Einen Überblick gibt der Blog vom 14.7. auf dieser Seite: <http://dialog.hochbahn.de/u-bahn-heute-und-morgen/u5-suchraum-erweiterung-in-barmbek-nord/#more-3630> / US)

**4. Wiese-Projekt**

Barmbek Dialog – eine Veranstaltung der Grünen zum Thema Wiese Projekt war nicht sehr gut besucht. Es hat aber intensive Gespräche gegeben, u.a. zur Frage, wie das Projekt sich in den Kontext der bereitsvorhandenen Kultureinrichtungen in der näheren und fernerer Umgebung einordnen kann.

**5. Pergolenviertel**

Die Vergabe der Baufelder läuft noch, ist voraussichtlich ca. im Oktober abgeschlossen.

Für das Mobilitätskonzept wurden 4 Mio € Bundesmittel zugesagt. Die Summe wird in viele kleine Maßnahmen fließen.

Aktuell wird ein Gebietsebnentwickler für das Gebiet gesucht.

**6. Studio Feuerfest**

Am 8. Juni wurde in der Steilshooper Straße 41 der Grundstein gelegt. In einem ehemaligen Schamotte-Lager entstehen Übungsräume für Musiker mit angrenzenden Gäste-Appartments.

## 7. Dieselstraße

Im Juni wurde von einer AG aus Ratschlag und Stadtteilrat eine Liste mit Anforderungen zu diesem Baugebiet abgestimmt, beschlossen und an den Bezirk geschickt. Das Papier wurde auch über den Ratschlagverteiler verschickt. Inwieweit die Anforderungen direkt in die Ausschreibung übernommen, nicht (mehr) berücksichtigt oder auf verschiedenen Ebenen noch verhandelt werden müssen, wird sich zeigen.

## 8. Aus den Organisationen:

- **Bezirk:** M. Mulder plant für den Herbst eine bezirkliche Bildungskonferenz, voraussichtlich im Bezirksamt. Angedacht ist das Thema Digitales Lernen. Hier werden u.a. die Ausstattung der Kitas und freie Lernplattformen Themen sein.  
Auch eine lokale Bildungskonferenz wird erwogen. Der Rahmen ist noch nicht klar: Barmbek-Nord plus Barmbek-Süd plus Dulsberg? Oder besser kleinräumiger? Mögliches Thema: der Übergang von Kita zu Schule
- **Köster Stiftung:** Der benachbarte Bunker steht zum Verkauf./ Gegen die Feinstaubbelastung in der Habichtstr./Ring 2 formiert sich nun stärkerer Protest. / Das Netzwerk 55+ (vormals AG Offene Seniorenarbeit) veranstaltet am 17.9 wieder **Barmbek bruncht**, wieder auf dem Spielplatz bei St. Bonifatius. Auch bei Regen! / Mit mehreren Kita plant die Köster Stiftung ein Generationsprojekt: Lesen, Basteln, Backen
- **Zinnschmelze:** Hat ihr Schulprojekt Heimat Tanz abgeschlossen und sucht nun neue Partner/Schulen. Pausiert vom 24. Juli bis 14. August.
- **St. Gabriel:** Letzte Vorbereitungen für KulturBewegt! / In den Ferien gibt es einen Segeltörn für Jugendliche.
- **Bürgerhaus:** Letzte Vorbereitungen für KulturBewegt! / Pausiert vom 24. Juli bis 14. August. / KulturenBrunch geht ab September weiter.

## 9. Themenspeicher

Entwicklungen Pergolenviertel und Projekt WIESE)

## 10. Termine:

- **StadtTeilGespräche 2017** (Gemeindesaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):  
20. SEP: Beteiligung. Aber richtig.  
Barmbek-Nord hat in den letzten Jahren viele Bauprojekte erlebt, bei vielen ging es auch um die Beteiligung der Barmbeker.  
Was ist Beteiligung genau? Wie gelingt sie? Was kann schief gehen? Was bringt sie? Wem?  
Ein Gespräch mit Experten.
- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): AUG nicht / 12. SEP / 10. OKT
- **StadtTeilRat 2017:** 13. Sep, 8. Nov, 19:00, Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2 (ausgeschildert)
- **Feste** und ähnliche Termine 17:  
(Sammeln sich hier. Termine 2018 bitte mitbringen oder zumailen!)
  - ▶ SA, 15.7.17 KulturBewegt! Stadtteilfest Bürgerh & St. Gabriel
  - ▶ SA, 26.8.17 Barmbek schwingt – Hofsommerfest Mus. d. Arb., Zinnschm. & weitere
  - ▶ SO, 17.9.17 11:00-14:00 Barmbek bruncht, Spielplatz bei St. Bonifatius
  - ▶ SO, 5.11.17 Martinsmarkt, Köster Stiftung

## Anhang: Mail der Hochbahn vom 14.7.17

„Sehr geehrte Damen und Herren,

im Februar dieses Jahres war die HOCHBAHN zuletzt mit einer Veranstaltung in Barmbek-Nord vor Ort und Sie haben sich dort ein umfassendes Bild rund um die Planungen der U5 machen können.

In der Zwischenzeit haben wir viele Gespräche geführt und auch die Planungen sind weiter vorangeschritten.

Damit einher geht, dass unsere Planer auch immer mehr Fragen zu einzelnen Punkten entlang der möglichen Strecke und den Haltestellen beantworten können.

Hier wird derzeit deutlich, dass Planung nicht immer geradlinig verläuft.

Neue Erkenntnisse führen dazu, dass die HOCHBAHN im Rahmen der Vorentwurfsplanung den Suchraum für eine Haltestelle in Barmbek-Nord erweitert. Neben einer Linienführung von Steilshoop über Rübenkamp zur Sengelmanstraße (Südvariante) wird nun zusätzlich eine Nordvariante untersucht, die von Bramfeld über Steilshoop direkt zur Sengelmanstraße und von dort weiter in die City Nord führen soll. Auf dieser Strecke könnte eine Haltestelle im Bereich der Nordheimstraße liegen.

Die Untersuchung einer Nordvariante geschieht vor folgendem Hintergrund: Es liegen neue Erkenntnisse zu den Umsteigerzahlen am Rübenkamp vor. Die Prognose zeigt, dass offenbar weniger Menschen an der Haltestelle Rübenkamp von der U5 in die S-Bahn umsteigen würden als ursprünglich angenommen. Anders verhält es sich dagegen an der Haltestelle Sengelmanstraße. Hier würden deutlich mehr Menschen in die U1 umsteigen als zunächst geschätzt. Eine mögliche Begründung dafür: Weil an der Sengelmanstraße der Umstieg zwischen U1 und U5 am selben Bahnsteig erfolgen würde, ist das nicht nur bequemer für die Fahrgäste, sondern auch schneller. Zudem dauert die Fahrt für Fahrgäste aus Bramfeld und Steilshoop (mit Ziel Innenstadt) auf der bisher angedachten Route länger als der direkte Weg von Steilshoop zur Sengelmanstraße.

Neben der neu zu untersuchenden Nordvariante sind bei der Südvariante weiterhin fünf Haltestellenstandorte (Hartzloh West, Hartzloh Ost, Hartzlohplatz, Rungestraße und Rümkerstraße) verkehrlich geeignet. Diese werden auch baulich betrachtet. Anzumerken sei, dass die Wahrscheinlichkeit einer Realisierung einer Haltestelle Hartzloh Ost nicht sehr hoch ist.

Zunächst müssen alle weiteren notwendigen Schritte für eine vertiefte Analyse im Rahmen der laufenden Vorplanung erledigt werden. Eine endgültige Entscheidung für die Nord- oder Südvariante kann erst erfolgen, sobald die Nordvariante die gleiche Planungstiefe wie die Südvariante erreicht hat.

Sobald eine Entscheidung für einen Haltestellenstandort getroffen wurde, wird die HOCHBAHN wieder in den Stadtteil kommen, um die Ergebnisse vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Sollten Sie bis dahin Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei mir.

Beste Grüße

Martin Boneß

=====

Hamburger Hochbahn AG

Stabsbereich Bürgerbeteiligung

Steinstraße 20

D-20095 Hamburg

Tel.: +49 40 32 88- 5541

Mobil: 0151 - 467 139 27

Fax: +49 40 32 88- 45 62

[martin.boness@hochbahn.de](mailto:martin.boness@hochbahn.de)

[www.hochbahn.de](http://www.hochbahn.de)